

### 3 Gründe, warum mir Vergebung schwerfällt

Kürzlich traf ich eine lose Bekanntschaft von früher wieder. Unser Wiedersehen war freundlich und nett, aber auch oberflächlich und distanziert von meiner Seite aus. Das hat mich selbst ganz verwundert, denn eigentlich mochte ich die Person ganz gerne. Erst hinterher ist es mir wie Schuppen von den Augen gefallen: Ich bin immer noch wütend auf diese Person! Ich habe ihr diese eine Sache noch immer nicht vergeben! Und deshalb war ich distanziert zu ihr und konnte mich nicht recht auf unsere Begegnung einlassen. Diese Erkenntnis hat mich im ersten Moment ehrlich gesagt überrascht. Müsste es nicht gerade mit meinem Beruf kein Problem sein, anderen zu vergeben? Warum ist es so, dass mir Vergebung bei manchen Menschen leichtfällt und bei dieser bestimmten Person aber nicht?

Ein Grund ist wohl, dass ich immer noch so wütend bin. Ich spüre die Auswirkungen der Tat heute noch und deshalb auch den Schmerz. Die Wut und der Schmerz stehen zwischen mir und der anderen Person. Muss meine Wut erst vergehen, bevor ich vergeben kann? Oder ist es anders herum: Vergebung ist eine gefühlsunabhängige Entscheidung, der die Gefühle folgen werden?

Was mir Vergebung auch schwermacht ist die fehlende Einsicht der Person, dass mich ihr Handeln verletzt hat. Es gab keine Entschuldigung und es wird auch keine geben, denn die Person hat in ihren Augen komplett richtig gehandelt. Wie also damit umgehen, dass nie eine Bitte um Verzeihung kommen wird?

Der größte Hinderungsgrund ist aber wohl meine Scheu, die Sache persönlich anzusprechen. Versöhnung ist nur möglich, wenn man sich ausspricht und gemeinsam versucht, eine Lösung zu finden. Das erfordert viel Mut und Überwindung, denn zumindest bei mir ist es so, dass ich Konfliktgespräche als unangenehm und anstrengend empfinde.

Doch kann ich sonntags in meinen Predigten und unter der Woche im Konfirmandenunterricht und im Religionsunterricht von Gottes Liebe und Vergebung erzählen, wenn ich selbst nicht vergeben kann? Kann ich regelmäßig bei unseren Friedensgebeten um Frieden und Versöhnung beten, wenn ich es selbst nicht einmal hinbekomme, versöhnt zu leben? Ich bin ein Mensch, der auf Gottes Gnade und Hilfe und Barmherzigkeit angewiesen ist, jeden Tag. Jeden Tag nehme ich Gottes Güte und Vergebung in Anspruch. Und wenn ich die Bibel ernst nehme, dann darf ich die vielen Aufforderungen nicht überlesen: *„Und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!“ (Kolosser 3,13)*

Ich möchte ein Mensch sein, der versöhnt lebt. Mit sich selbst, mit anderen und mit Gott. Und deshalb will ich mich auf die Suche danach machen, wie Vergebung möglich ist. Ich will herausfinden, wie ich vergeben kann, obwohl da noch so viel Wut und Schmerz in mir ist und von der anderen Person kein Entgegenkommen zu erwarten ist. Vielleicht ist es bei Ihnen so, dass Sie auch einen Bereich haben, in dem Sie unversöhnt leben. Möchten Sie sich mit auf die Suche machen?

Pfarrerin Alexandra Popp

Evangelische Kirchengemeinde Pocking